



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND
Fraktion Laboe

SPD Laboe, Katzbek 15b, 24235 Laboe

An den Bürgermeister
Gemeinde Ostseebad Laboe
Rathaus

- per Mail -

Tobias Slenczek
Fraktionsvorsitzender

Fon: 04343 - 4244310
Mobil: 0160 - 1554326
tobias.slenczek@spdlaboe.de

04.05.2021

SPD-Anfrage zur Sicherstellung des Schwimmunterricht für Laboer Kinder

Die Gemeinde Laboe als Schulträger ist mitverantwortlich dafür, dass jedes Kind das „Sichere Schwimmen“ nach der Grundschule beherrscht. Meist findet der Schwimmunterricht an der Grundschule in der dritten Klasse statt. Mindestens sollen die Grundschüler ins tiefe Wasser springen, hundert Meter schwimmen und allein wieder rauskommen können – also weit mehr als beim Seepferdchen. Auf dieses Ziel haben sich die Länder im Rahmen der Kultusministerkonferenz kurz vor der Pandemie verständigt. Die Landesregierung erwägt hierzu eine bevorzugte Reservierung von Schwimmbädern für Schulkinder. Es gilt, dieses Ziel auch in Laboe in die Praxis umzusetzen.

Neben der Schule ist das Jugendzentrum Laboe (JUGI) für die Förderung der Kinder des Ortes zuständig. Es wäre sinnvoll, wenn auch das Jugendzentrum Kindern Möglichkeiten zum Erlernen des Schwimmens anbietet. Das JUGI kann auch in den Schulferien tätig sein. Jugi und Grundschule könnten eng zusammenarbeiten und weitere Unterstützung von der Schwimmsparte des TV-Laboe erbitten.

Für die Umsetzung des Ziels gibt es verschiedene Konzepte, die erst nach der Öffnung der Bäder nach der Pandemie umgesetzt werden können. Darauf gilt es sich rechtzeitig vorzubereiten. Hierfür ist sowohl von der Leitung der Schule als auch des JUGI Kreativität und Organisationstalent gefragt.

Es wird schwierig sein, den Schwimmunterricht in den normalen Schulalltag zu integrieren. Die Landesregierung diskutiert gerade darüber, inwieweit man in den nächsten Wochen die Hallenbäder nur für Anfänger öffnen kann, um dann in Zusammenarbeit mit den Verbänden und Vereinen in Blöcken á zwei Wochen täglich Schwimmunterricht anbieten zu können. Hierfür müssten die Laboer Schulkinder zu einer Schwimmhalle oder ein Freibad gefahren werden. Es kann auch an Projektwochen für Schwimmkurse oder kostenlose Ferienschwimmkurse gedacht werden.

Zusammengefasst ist es aus Sicht der SPD-Fraktion Aufgabe der Leitung der Grundschule Laboe und des JUGI, für die Laboer Kinder ein Konzept zu entwickeln und umzusetzen. Aus dieser Aufgabe ergeben sich nachfolgend aufgeführte Fragen:

1. Gibt es Bemühungen der Gemeindeverwaltung, die in der Jugendarbeit tätigen gemeindlichen Organisationen – Grundschule, OGTS und Jugi – sowie der TSV Laboe bei der Realisierung der Aufgabe „Sicheres Schwimmen“ einzubinden?
2. Ist das Thema „Sicheres Schwimmen“ mit den o. g. Akteuren erörtert und eine Zielsetzung vereinbart worden?
3. Gibt es ein abgestimmtes Konzept zur Zielerreichung und zur Umsetzung?
4. Ist für den Fall, dass die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel nicht ausreichen, daran gedacht, durch Beschluss der Gemeindevertretung mit zusätzlichen gemeindlichen Mitteln die Zielerreichung sicher zu stellen?

Die Antworten bitten wir auch dem zuständigen Ausschuss zur Verfügung zu stellen.

Für die SPD-Fraktion

Tobias Slenzcek